

100-Jahr-Jubiläum öffentliche Trinkwasserversorgung in Neudau

Mit dem heurigen Jahr sind mittlerweile **100 Jahre seit dem Baubeginn für eine öffentliche Trinkwasserversorgung der Bevölkerung von Neudau** (in seinen Grenzen bis 31. Dezember 2014) vergangen. Die Wasserversorgung des damaligen Ortes wurde 1924 unter dem damaligen Bürgermeister Edmund Sammer begonnen und 1926 beendet. Die Baumaßnahmen umfassten die **Errichtung des Tiefbrunnens in Hackerberg sowie die Trinkwasserleitung von diesem bis zum damaligen südlichen Ende der Hauptstraße** (heute die Hauptkreuzung).

Finanziert wurde dieses Projekt zum damaligen Zeitpunkt mit einer 20.000-Dollar-Anleihe. In den Jahren **1952-1953** wurde schließlich um 535.000 Schillinge **ein Filtrierwerk, das „Wasserwerk“** am Sportplatz, von der Gemeinde errichtet. Unter den Bürgermeistern Anton Pfingstl und Anton Sindler wurde darüber hinaus bis **1957-1958** nicht nur ein **weiterer Leitungsausbau** um 90.000 Schillinge vollzogen, sondern auch die Quelfassung am sogenannten **„Hochbrunnriegel“** um 250.000 Schillinge umgesetzt. **Bis 1959 umfasste das Leitungsnetz** – ohne die Hausleitungen – **rund 6 km**.

In den folgenden Jahrzehnten wurde das Trinkwasserleitungsnetz auf Grund der **Erschließung weiterer Wohngebiete** unter Landesrat und Bürgermeister Gerhard Heidinger schließlich **auf rund 15 km erweitert**. **1989** wurde am **Hochbrunnriegel eine Tiefenbohrung** zur Errichtung des heutigen Brunnens vorgenommen **sowie ein Wasserreservoir gebaut**, und unter Bürgermeister OSR Raimund Pickl erfolgte schließlich eine erste Sanierung der Wasserkammern am Brunnen Hackerberg. Unter Landtagsabgeordneten und Bürgermeister Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, federführend unterstützt von Wassermeister GR Kurt Popofsits, wurde in den letzten rund eineinhalb Jahrzehnten der **Hackerberg-Brunnen bis auf wenige Teile de facto komplett neu errichtet**, die beiden Brunnen Hackerberg **und Hochbrunnriegel mit moderner EDV** ausgestattet und **miteinander vernetzt**, sodass diese optimal steuerbar auch untereinander „kommunizieren“, **Drucksteigerungs- und Druckminderungsanlagen gebaut**, die **Digitalisierung des Wassernetzes** vorgenommen, das **Trinkwasserleitungsnetz weiter ausgebaut** und mittlerweile rund 18 km (!) des **insgesamt etwa 21 km** umfassenden Netzes komplett neu gebaut. Die Neubauten und

Erneuerungen alleine der letzten Jahre umfassen ein Investitionsvolumen von mehr als 500.000 Euro! **In den nächsten Jahren** sollen die noch **fehlenden Leitungen sowie die Drucksteigerung-Ort komplett neu gebaut werden**, sodass danach die Erhaltungsmaßnahmen und die noch zu erwartenden kleinräumigen Erweiterungen des Leitungsnetzes im Mittelpunkt stehen werden. **Positiv festzuhalten ist, dass auch noch die nächsten Generationen von diesen gesetzten Leistungen enorm profitieren werden!**

